



Lagebericht Alpenrhein

Dienstag 11. Juni 2019, 10.00 Uhr

Der Alpenrhein führt aufgrund der ergiebigen Niederschläge im Einzugsgebiet eine erhöhte Wasserführung. Die Rheinvorländer mussten aus Sicherheitsgründen für Fussgänger/-innen und Radfahrer/-innen unterhalb der Wiesenrainbrücke (Widnau – Lustenau) beidseitig des Rheins gesperrt werden. Die Rheinvorländer werden aktuell zunehmend überflutet.

Die Technischen Einsatzleitungen der Rheinbauleitungen Schweiz und Österreich stehen seit den frühen Morgenstunden im Einsatz und beobachten die Lage weiter.

Am Alpenrhein gilt seit 07:00 Uhr die Gefahrenstufe 2 (unterhalb der Einmündung der Landquart), zwischen Domat-Ems und der Mündung der Landquart die Gefahrenstufe 3. Wir erwarten einen maximalen Abfluss von maximal 1'500 bis 1'600 m³/s an der IRR-Strecke um ca. 14:00 Uhr. Die Pächter der Vorländer sind informiert worden. Das Rheinunternehmen sowie der Landesflusshof Vorarlberg kontrollieren mit dem eigenen Personal neuralgische Stellen sowie die verschiedenen Baustellen am Rhein.

Im Verlauf des Nachmittags wird sich die Lage entspannen.

Rheinbauleiter stehen für Medienauskünfte ab 14:00 Uhr zur Verfügung.

Österreich: Mathias Speckle, +43 664 88 986 878

Schweiz: Daniel Dietsche, +41 79 787 17 11